

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

183 (7.7.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Donnerstag, 7. Juli

2. Blatt

№ 183

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Postzeitung oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. 3.707
Nr. 8575. Güterrechtsregister Band II: Seite 208: Seifermann, Josef, Sägewerksbesitzer zu Oberachern, und Katharina geb. Dietmeier. Nachdem durch vollstreckbaren Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 30. Mai d. J. der Konkurs über das Vermögen des Mannes eröffnet worden ist, endigte der zwischen den Eheleuten bis dahin bestandene gesellschaftliche Güterstand der Verwaltung und Aufzählung; es gilt nunmehr Gütertrennung.
Achern, den 25. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Baden. 3.698
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 264: Bocel, Edmund, Kaufmann in Baden, und Selene geb. Schölz. Vertrag vom 18. Juni 1910. Gütertrennung.
Baden, den 23. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. 3.704
Güterrechtsregister Band I, Seite 279: Mannherz II, Heinrich, Kutschreiber in Müngesheim, und Philippine Susanna Krautwein. Vertrag vom 25. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.
Bretten, den 28. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. 3.726
Güterrechtsregister Band II Seite 268: Schmitt, August Sebastian, Landwirt in Untergrombach, und Anna geb. Lauber. Vertrag vom 9. Juni 1910: Gütertrennung des B.G.B.
Seite 269: St. Johann Gottfried, Landwirt in Unterwiesheim, und Lina Maria geb. Zimmermann. Vertrag vom 18. Juni 1910: Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.
Bruchsal, den 28. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht II.

Durlach. 3.676
Güterrechtsregister Band II Seite 205:
Kuhn, Benedikt, Telegraphenarbeiter in Grödingen, und Eva Elisabetha geb. Böhm verw. Wöhner. Vertrag vom 27. Mai 1910. Gütertrennung.
Durlach, den 17. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsfreie. Aufgebot.
3.618.3 Heidelberg. Der Mitteldeutsche Buchhändler-Verband e. V., vertreten durch seinen Vorstand in Frankfurt a. M., dieser vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Dreves daselbst, hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung eines vom Evangelischen Verlag in Heidelberg, Ges. m. b. H., ausgegebenen, am 16. März 1906 der Antragstellerin erteilten Wechselblanketts über 100 M. beantragt.
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag den 24. Februar 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 25 — anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Heidelberg, den 23. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht I.
Der Gerichtsschreiber:
Kriß.

Ladung.
3.607.3 Nr. 17017. Tab. E 132. Offenburg.
1. Friedrich Stefan Wisenta, geb. am 23. Juni 1887 zu Wafen, Kanton Uri, heimatsberechtigter in Redargemünd, zuletzt wohnhaft in Offenburg.
2. Karl Franz Walter, geb. am 11. September 1889 zu Reubersbach, zuletzt wohnhaft in Bergshaupten.
3. Verlobt Gabn, geb. am 17. April 1887 zu Lichtenau, Amt Rehl, zuletzt daselbst wohnhaft.

Aufgebot.
3.621.2 Nr. 12 490. Waldshut.
Der katholische Oberstiftungsrat in Karlsruhe hat zugunsten des Stiftungsfonds Eschbach den Antrag gestellt, den im Grundbuch nicht eingetragenen Eigentümer des auf Gemarkung

Freiburg. 3.711
In das Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:
D.-Z. 288: Erne, Karl, Dachbeder in Sieig, und Berta geborene Vidert.
Vertrag vom 23. Mai 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.
D.-Z. 289: Schöber, Gustav, Maler in Freiburg, und Lina geborene Klarer.
Vertrag vom 15. Juni 1910: Gütertrennung.
D.-Z. 290: Wid, Robert, Metzgermeister in Freiburg, und Emma geborene Hüb.
Vertrag vom 23. Juni 1910: Errungenschaftsgemeinschaft. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in einer Fehntausensteuer und einer Darlehensforderung an den Ehemann wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.
D.-Z. 291: Konath, Eugen Gottlieb, Kaufmann, Freiburg, und Frieda geborene Haaf.
Vertrag vom 25. Juni 1910: Gütertrennung.
Freiburg, den 30. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.708
Güterrechtsregister Band IV Seite 416: Müller, Wilhelm, Schreiner in Heidelberg, und Rosa geb. Schmidt. Durch Vertrag vom 13. Juni 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
Heidelberg, den 28. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Freiburg. 3.742
Güterrechtsregister Band IV Seite 417: Nöhren, Karl Friedrich Thomas, Kaufmann in Heidelberg, und Maria Theresia geb. Löffler. Durch Vertrag vom 28. Juni 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
Heidelberg, den 2. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.705
In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:
Seite 260: Sauer, Wilhelm Friedrich, Kaufmann, Wankenschlag, und Frieda Karoline geb. Nagel. Vertrag vom 24. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Die im Vertrag bezeichneten Vermögensstücke der Frau sind deren Vorbehaltsgut.
Seite 261: Schulz, Gustav, Hausmeister, Karlsruhe-Mühlburg, und Emilie geb. Kittelmann. Vertrag vom 24. Juni 1910. Gütertrennung.
Seite 262: Teymann, Otto, Prokurist, Karlsruhe, und Kreszentia geb. Zeiler. Vertrag vom 25. Juni 1910. Gütertrennung.
Karlsruhe, den 4. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Konstanz. 3.744
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band II Seite 71: Füs, Karl, Wirt in Konstanz, und Berta geb. Fembrod. Durch Vertrag vom 18. Juni 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
Konstanz, den 2. Juli 1910.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. 3.677
Zu Band II des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:
Seite 345: Alfons Widel, Kaufmann hier, und Magdalena Wöhner. Ehevertrag vom 12. Mai 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.
Seite 346: Eduard St. Steinhauer in Friesenheim, und Fanny Köhler.
Ehevertrag vom 10. Mai 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.
Seite 347: Karl August Laurent, Landwirt, und dessen Ehefrau Luise, geb. Speer in Dinglingen.
Ehevertrag vom 30. Mai 1910. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B.

Konkursverfahren.
3.761. Nr. 6914. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Blessing in Freiburg ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich, sowie zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Vergleichs- und Prüfungstermin bestimmt auf Donnerstag den 28. Juli 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Freiburg, den 1. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts V. A. Bernauer.

Konkursverfahren.
3.751. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kantonniers Christian Knapp in Heidelberg wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs durch Gerichtsbeschluß vom 29. Juni 1910 aufgehoben.
Heidelberg, den 29. Juni 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV. Arnold.

Konkursverfahren.
3.752. Nr. 6348. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Peter Redemann, früheren Inhabers der Firma Jakob Kraut in Mannheim, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben.
Mannheim, den 30. Juni 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Fleck.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Siedingen. 3.699
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Keder, Leo, Landwirt in Willarlingen, und Maria Theresia Thoma. Vertrag vom 18. Mai 1910. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. Fortsetzung der Gütergemeinschaft gemäß § 1483 B.G.B. ist ausgeschlossen.
Siedingen, den 18. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. 3.746
Nr. 4885. Güterrechtsregister Band I Seite 249: Wunderle, Emil, Holzhauer in Urberg-Höll, und Johanna geb. Weber. Vertrag vom 22. Juni 1910. Allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 2 des Vertrags beschriebene Verbringen.
St. Blasien, den 30. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Taubertshausen. 3.747
Güterrechtsregister Band I Seite 408: Kappeler, Richard, Mineralwasserfabrikant in Werbach, und Lina geborene Giebler. Vertrag vom 16. Juni 1910. Gütertrennung.
Taubertshausen, 24. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. 3.700
In das Güterrechtsregister Band I Seite 395 wurde eingetragen: Ganzmann, Johann, Zimmermann in Waldshut, und Ursula geborene Tröndle. Durch Ehevertrag vom 15. Juni 1910 ist die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart. Das eingebrachte Gut der Frau sowie alles, was sie durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, ist Vorbehaltsgut der Frau.
Waldshut, den 27. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Waldshut. 3.709
Güterrechtsregister Band I D.-Z. 178: Goldschmidt, Hermann, Schreiner in Hornbach, und Maria Lina geb. Schmitt. Vertrag vom 16. Juni 1910. Allgemeine Gütergemeinschaft.
Waldshut, den 27. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bekanntmachung.
3.751. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kantonniers Christian Knapp in Heidelberg wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs durch Gerichtsbeschluß vom 29. Juni 1910 aufgehoben.
Heidelberg, den 29. Juni 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV. Arnold.

Strafrechtspflege. Ladung.
3.690.3 Nr. 5667. Mannheim. Moiss Herrmann, Schlosser, geboren am 22. Oktober 1881 in Mannheim, zuletzt wohnhaft daselbst, 11. Querstraße 27, zurzeit unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Ersahrschreiber ohne Erlaubnis auszuwandern ist. Übertretung gegen § 360 Ziff. 3 N. Str. G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abt. 12 — hier selbst auf:
Donnerstag den 27. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St. R. Ord. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 18. Juni 1910 verurteilt werden.
Mannheim, den 27. Juni 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Abt. XII: Wöhlischlegel.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Fürzheim. 3.712
Güterrechtsregister. Zu Band VI wurde eingetragen:
1. Blatt 306: Dittes, Jakob Adolf, Metzger zu Fürzheim, und Käthen Ernestine geb. Kern. Vertrag vom 3. Mai 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
2. Blatt 307: Hilsenbrand, Michael, Schneider zu Fürzheim, und Rosa geb. Wagner. Vertrag vom 10. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
3. Blatt 308: Ganger, Hermann, Bäcker zu Eisingen, und Anna Maria geb. Bauer. Vertrag vom 14. Juni 1910. Gütertrennung.
4. Blatt 309: Kunzmann, Christian Karl, Obstbändler zu Fürzheim, und Elise geb. Pfeiffer. Vertrag vom 6. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
5. Blatt 310: Schraag, Theodor, Silberarbeiter zu Fürzheim, und Rosa geb. Wolfrom. Vertrag vom 17. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
6. Blatt 311: Schnäbele, August, Kasser zu Fürzheim, und Barbara geb. Stelzenmüller, verw. Seiter. Vertrag vom 20. Juni 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Fürzheim, den 29. Juni 1910.
Gr. Amtsgericht B I als Registergericht.

Füllendorf. 3.745
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 229 wurde heute eingetragen:
Frieder, Josef, Landwirt und Tagelöhner in Neubronn, Gemeinde Ruchweiler, und Anna geb. Müller ebenda. Vertrag vom 21. Juni 1910. Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. unter Ausschließung der Verwaltung und Aufzählung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau.
Füllendorf, den 27. Juni 1910.
Großh. Amtsgericht.

Bekanntmachung.
3.751. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kantonniers Christian Knapp in Heidelberg wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs durch Gerichtsbeschluß vom 29. Juni 1910 aufgehoben.
Heidelberg, den 29. Juni 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV. Arnold.

Konkursverfahren.
3.752. Nr. 6348. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Peter Redemann, früheren Inhabers der Firma Jakob Kraut in Mannheim, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben.
Mannheim, den 30. Juni 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Fleck.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot.
3.620.2 Nr. 12 575. Waldshut. Der Schuhmachermeister Martin Probst in Neureuthausen bei Freiburg hat beantragt, die verschollene Hortensia geb. Weiler, Ehefrau des verstorbenen Rechenmachers Josef Probst, geborenen 23. Juni 1840 in Ebnat, Amt Bوندorf, zuletzt wohnhaft in Orsingen, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 29. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an-

Bürgerliche Rechtsstreite.
Öffentliche Zustellung einer Klage.
 3.733.2.1. Nr. V 1882. Karlsruhe.
 Die Ehefrau des Versicherungsagenten Karl Christian Langenbörfer Luise geb. Zipperer in Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bytinsky, läßt den Beklagten, ihren Ehemann, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits über ihre Entscheidung vor die 5. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Montag den 31. Oktober 1910,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
 Karlsruhe, den 28. Juni 1910.
 Wöffinger,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 3.768.2.1. Raftatt. Die Brauerei G. Franz, G. m. b. H. in Raftatt, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Fleischer alda, klagt gegen den Wirt Fritz Walther und dessen Ehefrau Anna geb. Lorenz, früher in Scherzheim, jetzt unbekannt wo abwesend, unter der Behauptung, daß die Beklagten als Gesamtschuldner der Klägerin aus Miete, Verlieferung und Zinsrückstand die Summe von 3415 Mark 05 Pf. nebst 4 1/2% vereinbarte Zinsen aus 3111 M. 13 Pf. seit 25. Mai 1910 schulden, daß sie sich der Zuständigkeit des Großh. Amtsgerichts Raftatt unterworfen haben und daß die Beklagten in einem der in § 739 Z.P.O. bezeichneten Güterstände leben, mit dem Antrage auf gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung von 3415 M. 05 Pf. nebst 4 1/2% Zins aus 3111 M. 13 Pf. seit 25. Mai 1910.

Donnerstag den 18. Oktober 1910,
 vormittags 9 Uhr,
 Raftatt, den 1. Juli 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Kochler.

Konkursverfahren.
 3.762. Nr. 6375. Gernsbach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Otonom Oskar Martin in Gernsbach wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des Zwangsvergleichs vom 21. Mai 1910 unterm Seufzigen aufgehoben.
 Gernsbach, den 4. Juli 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Woob.

Bekanntmachung.
 3.775. Forzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Christian Funt in Forzheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis sowie zur Beschlußfassung

über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf
Samstag den 30. Juni 1910,
 vormittags 9 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgericht Forzheim, Zimmer 18.
 Forzheim, den 2. Juli 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
 A II.
 Lutz.

Bekanntmachung.
 3.776. Nr. A. 10352. Waldkirch. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Landolin Dufner und dessen Ehefrau Theresia geb. Schmieder in Nach wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.
 Waldkirch, den 1. Juli 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Schneider.

Konkursverfahren.
 3.777. Wiesloch. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhhändlers Emil Föhr in Rot ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Mittwoch den 10. August 1910,
 vormittags 9 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst anberaumt.
 Wiesloch, den 30. Juni 1910.
 Käufer,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
 3.754. Wolfach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Salzwirtin Konrad Billing Ehefrau Adelheid geb. Schwarz in Wolfach ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf
Donnerstag den 21. Juli 1910,
 vormittags 9 1/2 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgericht dahier.
 Wolfach, den 1. Juli 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Reich,
 Großh. Amtsgerichtssekretär.

Liegenschafts-Versteigerung.
 Infolge richterlicher Verfügung werden am
Mittwoch den 10. August 1910,
 vormittags 10 Uhr,
 auf dem Rathause zu Niederwasser die nachbeschriebenen Liegenschaften des Gastwirts und Meßgers Emil Niegger in Niederwasser öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim unterzeichneten Notariat eingesehen werden.
Beschreibung der Liegenschaft und Schätzung.
 Gemarkung Niederwasser. Ein zweiflügeliges, von Stein erbautes Wohnhaus mit Ziegelbad — Gasthaus zur „Sonne“ — mit Realwirtschaftsgeräten, Wasserleitung und Aechtleneinrichtung nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, sowie 1 Schlachthaus (an der Landstraße gelegen) und ca. 40 a Wiese an Gutachfluß, ca. 1 a Wiesenfeld — jetzt Hühnerhof — beim Haus, ca. 1 a Garten neben Landstraße und 1 a Aushausplatz beim Hause.
 Schätzung ohne Zubehör zu 20 500.— M.

Schätzung mit Zubehör (Wirtschaftsgegenstände sowie Meßgerechtigkeit) zu 23 492.40 M.
 Trieburg, den 30. Juni 1910.
 Großh. Notariat.
 Medel.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
 3.741.2.1. Bruchsal. Karl Wills, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Wills, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Amalie Wills, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
 Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911,
 vormittags 11 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
 Bruchsal, den 28. Juni 1910.
 Großh. Amtsgericht II:
 gez. Dautz.
 Dies veröffentlicht:
 Der Gerichtsschreiber:
 Raif.

Strafrechtspflege.
 3.757. Baden. In der Strafsache gegen den Sattler Jakob Sornung von Kuppenheim wegen Beamtenbeleidigung hat das Großh. Schöffengericht in Baden am 14. Juni 1910 für Recht erkannt:
 Jakob Sornung, Sattler von Kuppenheim, wird wegen Beleidigung des Gendarmereioberwachmeisters Hofstetter hier zu einer Geldstrafe von zehn Mark ev. zwei Tagen Gefängnis und zu den Kosten verurteilt.
 Dem Kommando des Gendarmereiforps wird die Befugnis zugesprochen, das Urteil auf Kosten des Verurteilten binnen 1 Monat von der Rechtsruher Zeitung öffentlich bekannt zu machen.
 Die Nichtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt. Das Urteil hat am 22. Juni 1910 die Rechtskraft erlangt.
 Baden, den 1. Juli 1910.
 Mayer,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Veränderte Bekanntmachungen.
Schreibgehilfenstelle
 Bei den Notariats in Rehl ist auf 1. August d. J. eine Schreibgehilfenstelle zu vergeben. Jahresgehalt 700 M. (steigend bis 900 M.), Nebenbezüge ca. 100 M. 3.782.2.1
 Großh. Notariat.

Die Lieferung v. Die nftkleidung
 für die Jahre 1911 bis mit 1916, und zwar im ganzen beiläufig

381 Stück Straßenwärtersmäntel,
 3 „ Bräudenmeistermäntel,
 16 „ Bräuden- und Schleusenwärtersmäntel,
 1524 „ Straßenwärtershüte,
 300 „ Straßenwärtersmützen,
 96 „ Bräuden- und Dammmeistermützen,
 1143 „ Straßenwärtersmützen,
 198 „ Bräuden-, Rhein- und Schleusenwärtersmützen

ist mit jährlicher Lieferung des fälligen Jahresbedarf im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Muster und Bedingungen können bei unserer Expedition eingesehen, die Bedingungen — für Mäntel, Hüte und Mützen getrennt — auch gegen Einfindung von 20 Pf. in Briefmarken für jedes Bedingnisheft bezogen werden.
 Angebote — nach den einzelnen Arten der Kleidungsstücke getrennt — sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung von Dienstkleidung“ versehen, bis zum 20. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns einzuweisen.
 Karlsruhe, den 16. Juni 1910.
 Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.
 3.568.2

Hochbauarbeiten.
 Zur Erbauung eines Aufnahmegebäudes in Durlach sollen nachgenannte Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 8. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden. 3.773.2.1

1. Fuß- und Stuararbeiten,
2. Parkettböden,
3. Schreinerarbeiten,
4. Glaserarbeiten,
5. Schlosserarbeiten,
6. Bodenbeläge und Wandbekleidungen,
7. Maler- und Tüncherarbeiten,
8. Installationsarbeiten,
9. Entwässerungsanlage,
10. Sineleumböden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserem Hochbauamt, Auerstraße 11, III. Stock, zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern erhoben werden können.
 Zufassung nach auswärts findet nicht statt.
 Die Angebote sind verschlossen bis längstens Mittwoch den 20. Juli 1910, vormittags 10 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf die . . .“ versehen für das Aufnahmegebäude in Durlach“ versehen, anher einzuweisen.
 Auftragsfrist 4 Wochen.
 Durlach, den 1. Juli 1910.
 Großh. Bauinspektion.

Rumänisch-Süddeutscher Güterverkehr, Teil II, Heft 1.
 Die Frachtsätze der Ausnahmetarife Nr. 14 (Mineralöl) und 15 (Benzin) werden auf 1. Oktober d. J. aufgehoben. Die Einführung von Erbsen tarifen bleibt vorbehalten.
 Karlsruhe, den 4. Juli 1910.
 Großh. Generaldirektion 3.787
 der Badischen Staatseisenbahnen.

Süddeutsch-Oesterreichisch-Ungarischer Verband Gütertarif, Teil II, Heft 1, 4, 7 und 10.
 Die Frachtsätze der Ausnahmetarife Nr. 73 (für Petroleum usw.) treten auf 1. Oktober d. J. außer Kraft. Die Einführung von Erbsen tarifen bleibt vorbehalten. 3.788
 Karlsruhe, den 4. Juli 1910.
 Großh. Generaldirektion
 der Badischen Staatseisenbahnen.

Norddeutsch-Hessisch-Süddeutscher Gütertarif.
 Mit Gültigkeit vom 10. Juli 1910 wird der Bahnhof Wobens des Eisenbahndirektionsbezirks Altona in den direkten Verkehr einbezogen.
 Näheres kann aus unserem Tarifanzeiger ersehen und bei den beteiligten Abfertigungsstellen erfragt werden. 3.789
 Karlsruhe, den 5. Juli 1910.
 Großh. Generaldirektion
 der Badischen Staatseisenbahnen.

Süddeutsch-Schweizerischer Güterverkehr.
 Mit Wirkung vom 15. Juli 1910 wird der Ausnahmetarif Nr. 21 des Tarifheftes 7 (748 g des Tarifbezeichnisses) durch Aufnahme des Frachtgegenstandes Salzsäure in das Warenverzeichnis und eines Frachtsatzes von 127 Gts. für 100 kg ab Meinau nach Remtthal ergänzt. 3.790
 Karlsruhe, den 5. Juli 1910.
 Großh. Generaldirektion
 der Badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilung des Großh. Statistischen Landesamts.
 Monatliche Durchschnittspreise von Safer, Stroh und Heu für den Monat Juni 1910.

Erhebungsorte	100 Kilogramm		
	Safer	Stroh (Hoggen)	Heu
	100 Kilogramm		

1. Mittlere Monatspreise.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	6 75	6 58
Rehlfirch	14 95	—	—
Stodach	—	4 25	7 —
Willingen	17 25	—	6 20
Billingen	17 18	6 —	8 —
Freiburg	—	5 75	7 25
Offenburg	—	5 60	7 60
Raftatt	—	7 50	4 96
Bruchsal	—	5 35	8 35
Karlsruhe	16 16	6 25	8 93
Wosbach	15 25	—	5 13
Berthheim	14 50	—	—

2. Monatliche Durchschnittspreise der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).
 Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	7 —	6 75
Rehlfirch	14 95	—	—
Stodach	—	4 50	8 —
Willingen	17 90	—	6 25
Billingen	18 13	6 —	8 —
Freiburg	—	5 75	7 25
Offenburg	—	5 60	7 60
Raftatt	—	8 —	5 18
Bruchsal	—	5 60	8 60
Karlsruhe	17 06	6 63	9 28
Wosbach	15 25	—	5 13
Berthheim	15 —	—	—

Durchschnittliche Markt- u. Ladenpreise für die Woche vom 26. Juni bis 2. Juli 1910. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Getreide					Safer		Stroh		Heu		Erhebungsorte	Kartoffeln	Weizen, Ger. nennmehrl.	Roggenmehl	Pott. hart	Pott. weiche	Linsen	Bohnen	Erbf.	Speiseerbsen	1 Liter Erbsen									
	Weizen		Roggen		Andere		Hoggen		alte neue		Kartoffeln												Weizen, Ger. nennmehrl.	Roggenmehl	Pott. hart	Pott. weiche	Linsen	Bohnen	Erbf.	Speiseerbsen	1 Liter Erbsen
	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.																					
Engen*)	19.—	—	17.—	15.50	14.—	17.—	7.—	3.—	5.—	4.—	Konstanz . . .	10.—	40	36	30	32	180	176	140	190	200	180	240	200	260	75	19	44	50	40	24
Hilzingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Stodach . . .	5.50	40	34	32	34	170	170	160	190	180	240	180	220	75	18	50	50	50	22	
Konstanz*) . . .	23.25	—	16.25	12.75	6.75	16.75	6.75	4.75	6.75	5.70	Überlingen . .	7.20	34	28	30	34	168	168	150	190	180	240	200	220	70	18	48	56	50	22	
Nadolzegg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Donauwörth . .	8.—	36	32	30	36	170	170	170	110	180	180	220	180	240	80	20	44	56	60	24
Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Willingen . . .	7.30	48	44	32	34	170	170	140	180	160	180	240	200	240	65	20	36	40	50	18
Rehlfirch	19.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sadingen . . .	8.40	40	32	28	30	160	160	—	180	180	180	220	180	260	85	20	40	48	60	20
Fullendorf . . .	18.63	14.—	—	—	—	—	—	—	—	—	Waldsbühl . . .	7.—	44	36	33	35	170	170	130	180	180	170	240	180	230	80	20	40	50	50	22
Stodach	17.94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Wesslach . . .	7.—	44	40	25	30	150	150	—	180	180	160	220	200	260	65	20	40	44	52	20
Überlingen . . .	18.99	19.53	—	—	—	—	—	—	—	—	Ettenheim . . .	6.40	36	32	26	26	160	160	—	180	160	172	200	200	250	70	18	50	50	60	22
Marktborf . . .	21.—	21.50	16.—	—	15.—	15.—	6.—	4.20	6.—	4.60	Freiburg	7.80	44	38	30	36	168	160	140	200	180	180	250	200	260	80	22	46	48	56	20
Willingen	—	22.—	—	—	—	17.50	6.—	—	5.80	5.80	Vörrach	6.50	44	42	32	36	170	160	130	190	180	180	220	180	260	90	22	48	48	50	20
Vomborf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Müllheim	8.—	40	30	28	28	190	190	—	190	170	180	240	200	240	80	20	40	44	44	21
Kenzingen	21.—	—	16.—	—	—	—	—	—	—	—	Rehl	7.50	40	36	28	32	188	172	172	192	192	184	240	200	240	90	20	48	48	60	20
Freiburg	21.25	—	15.25	—	15.25	17.—	6.—	4.50	8.—	5.50	Lahr	7.30	44	36	28	31	182	156	192	180	180	220	200	250	75	22	40	40	50	20	
Staufen	20.75	—	15.—	—	—	—	—	—	—	—	Offenburg	7.—	40	38	28	—	180	170	160	180	170	180	260	200	230	80	22	30	40	40	20
Kandern	22.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Baden	6.—	44	32	35	38	185	175	150	200	170	190	240	200	270	80	22	46	48	60	22
Müllheim	20.—	—	—	—	—	17.—	7.50	6.—	8.—	4.50	Raftatt	6.50	36	—	29	31	160	160	—	190	190	180	220	200	260	78	20	40	48	42	20
Lahr	23.38	—	17.88	16.—	9.50	20.88	7.10	5.80	9.—	6.—	Bruchsal	6.—	34	26	28	33	172	168	136	192	180	180	200	200	240	80	20	40	44	36	20
Offenburg	21.25	—	15.50	—	—	17.—	5.—	4.50	6.—	5.—	Durlach	6.60	40	32	31	33	176	168	120	192	180	180	240	200	260	85	22	42	48	56	20
Wosbach	—	—	17.50	—	—	17.50	6.50	4.—	7.75	—	Erlingen	6.—	32	24	28	35	176	172													